



Sammlung Theaterzettel

Hasemanns Töchter

L'Arronge, Adolph

1901-04-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 22. April 1901.

80. Vorstellung im Abonnement **B.**

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Rudolf L'Arronge.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Hecht.
Albertine, seine Frau	***
Emilie	} seine Töchter
Rosa	
Franziska	
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Hecht.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Göb.
Baron von Zinnow	Herr Godeck.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Tietzsch.
Frau Klinkert	Frl. v. Rothenberg.
Frau Kanzleidirektor Gieseke	Frau Schilling.
Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke	Herr Lösch.
Dr. Seiler, Arzt	Herr Eichrodt.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Frl. Wagner.
Marthe, in Körner's Diensten	Frau Becker.
Fritz, Schlosserlehrling	Frl. Breisch.
Lohmann	} Schlossergefellen
Bartsch	

*** Albertine Frl. Betty L'Arronge vom Kgl. Schauspielhaus in Berlin als Gast.

Ein Dienstmädchen. Schlossergefellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Kasseneröffnung 1½7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 1½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parquet		3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Nr. 6.— per Platz	Sperre im II.	"	2.50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	"	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Batterie	"	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	"	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	"	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "			

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 23. April 1901. 34. Vorstellung außer Abonnement.

Einmaliges Gesamtgastspiel des Schauspielpersonals des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

Zum ersten Male:

Die Schule der Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von Molière. In deutschen Versen von Ludwig Fulda.

Hierauf: Zum ersten Male:

Frau Königin.

Spiel in 2 Abteilungen von Frz. v. Schönthan und Frz. v. Koppel-Elsfeld.

Anfang 7 Uhr.